

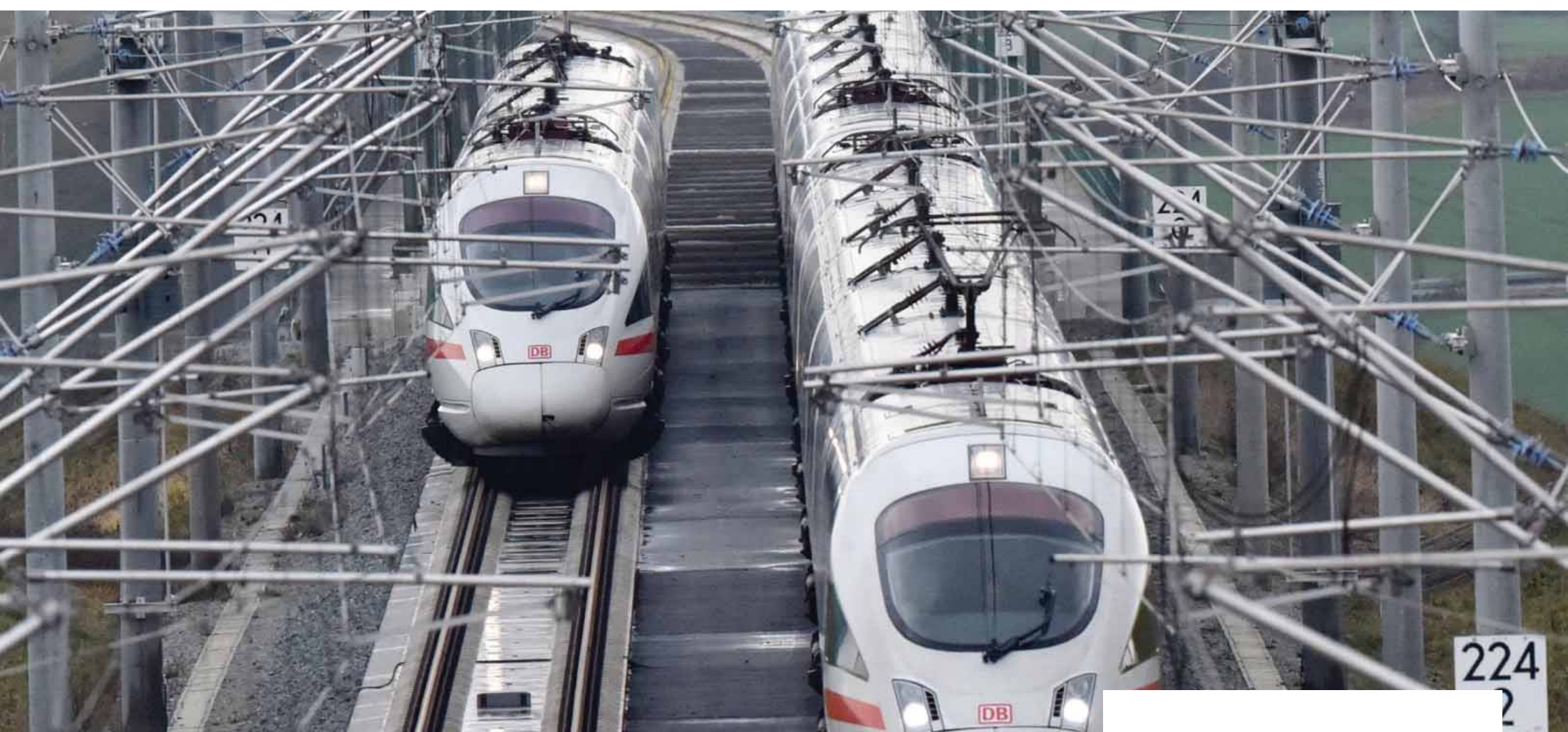
2. Dialogforum zur Neubaustrecke Dresden-Prag

Pirna, 26.06.2019

Agenda 2. Dialogforum zur Neubaustrecke Dresden-Prag

Top Thema

- 1 Begrüßung
- 2 Verabschiedung des Protokolls des 1. Dialogforums
- 3 Selbstverständnis Dialogforum Dresden-Prag
- 4 Ergebnisse aus den Bürgerdialogen im April 2019
- 5 Raumordnungsverfahren
 - Ergebnisse Antragskonferenz, weiteres Vorgehen
- 6 Offene Fragen aus dem 1. Dialogforum
Hinweise/ Themenwünsche der Teilnehmer
- 7 Nächste Schritte und Sonstiges



Begrüßung

1



Protokoll 1. Dialogforum

2

2. Protokoll 1. Dialogforum



Protokollentwurf 1. Dialogforum
Neubaustrecke Dresden-Prag

DB Netz AG
Regionalbereich Südost
Salomonstraße 21
04103 Leipzig
<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/dresden-prag>

Erstellt am: 30.04.2019
Erstellt von: IFOK GmbH

Agenda

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Konstituierung des Forums

- Erwartungen an die Forumsarbeit
- Festlegen der gemeinsamen Arbeitsweise

TOP 3 Vorstellung des Projektes

- Aktueller Sachstand zur Neubaustrecke Dresden-Prag

TOP 4 Weiteres Vorgehen

- Vereinbarung der nächsten Schritte in der Beteiligung
- Sonstiges

Ort/Zeit:

Pirna, 08.04.2019, 15:00 - 18:00

Protokollumfang:

11 Seite(n)

Anlagen:

Anlage 1 - Teilnehmerliste

Anlage 2 - Präsentation inklusive Entwurf des Selbstverständnisses des Dialogforum Dresden-Prag

Anlage 3 - Presseinformation des Dialogforums

Nr. Inhalte/Maßnahmen

1. Begrüßung

Begrüßung durch die Deutsche Bahn

Herr Eckhart Fricke, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für die Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, begrüßt die Teilnehmenden des Dialogforums im Namen der Deutschen Bahn.

Er erläutert, dass die DB Netz AG seit 2018 den gesetzlichen Planungsauftrag für die Neubaustrecke Dresden-Prag hat. Die DB wird das Projekt nun voranbringen und in die Vorplanungen für das

Verabschiedet am 26.06.2019 und online verfügbar unter
<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/dresden-prag>



Selbstverständnis Dialogforum

3

3. Selbstverständnis Dialogforum

Rollenverständnis und Zielsetzung (1)

Das Dialogforum „Dresden-Prag“

- ist Teil der von der Deutschen Bahn initiierten **frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung** zum Projekt „Neubaustrecke Dresden-Prag“.
- ist ein Gremium, in dem **Vertreter aller betroffenen Gruppen, Personenkreise und Institutionen zusammenkommen** und sich an dem Planungsprozess beteiligen, indem sie
 - sich intensiv zu der Ausgestaltung des Projekts austauschen und gemeinsam Lösungen diskutieren
 - Fakten und Fragen gemeinsam und für alle nachvollziehbar klären
 - Informationen aus erster Hand erhalten
 - wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten in die Planungen einfließen lassen
 - Meinungen und Positionen austauschen
 - Forderungen der Region diskutieren

3. Selbstverständnis Dialogforum

Rollenverständnis und Zielsetzung (2)

Das Dialogforum „Dresden-Prag“

- hat das Ziel, in einem transparenten Planungsprozess unter Berücksichtigung aller Interessen und anhand für alle Beteiligten nachvollziehbarer Kriterien, eine finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung zu erreichen, die dann in die Planungen der Deutschen Bahn einbezogen wird.
- begleitet den Trassenauswahlprozess. Dieser erfolgt unter Berücksichtigung der verkehrlichen, betrieblichen, raumverträglichen, wirtschaftlichen, städtebaulichen, gesundheitlichen und umweltfachlichen Zielstellungen.
- ersetzt nicht die formellen Verfahren (Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren, etc.), in denen entschieden wird, sondern ist ein Beratungsgremium mit empfehlendem Charakter, das als Ergänzung zu den formellen Verfahren durchgeführt wird.

3. Selbstverständnis Dialogforum Der Teilnehmerkreis

Alle Sichtweisen werden vertreten

- Der Teilnehmerkreis soll die betroffene Region und die darin vertretenen unterschiedlichen Sichtweisen repräsentieren.
- Die Mitgliedschaft im Dialogforum ist an Institutionen gebunden und auf bis zu zwei Plätze pro Institution beschränkt. Es können feste Vertreterinnen / feste Vertreter benannt werden. Scheidet eine Person aus dem Amt oder ist terminlich verhindert, kann die Institution eine/n neue/n VertreterIn benennen.
- Das Dialogforum ist grundsätzlich für neue Mitglieder offen. Eine Aufnahme erfolgt nach Beschluss des Forums.
- Die Teilnahme am Dialogforum ist freiwillig. Die Teilnehmenden erhalten für ihr Engagement keine Aufwandsentschädigung oder Kostenerstattung.

3. Selbstverständnis Dialogforum

Umgang miteinander

Miteinander reden – nicht übereinander

- Es wird jederzeit ein fairer, offener, respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander gepflegt.
- Der Austausch im Dialogforum verläuft sachlich-konstruktiv und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten. Die Mitglieder des Forums tauschen ihre verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen offen miteinander aus, klären Fragen, erarbeiten Vorschläge für konstruktive Lösungen und halten Ergebnisse fest.
- Da das Dialogforum ein Beratungsgremium mit empfehlendem Charakter ist, kann es keine Beschlüsse fassen. Bei Entscheidungen über die Arbeitsweise im Forum oder über Informationen, die das Forum in die Öffentlichkeit gibt, soll eine möglichst hohe Akzeptanz erzielt werden. Gibt es unterschiedliche Einschätzungen verschiedener Forumsmitglieder, kann dies im Protokoll und/oder den Eckpunkten der Pressemitteilung vermerkt werden.
- Die Mitglieder stellen sicher, dass sie befugt sind, für ihre Institution im Dialogforum zu sprechen (auch im Vertretungsfall) und die Meinungen und Positionen ihrer Institution einzubringen.
- Die Mitglieder vereinbaren eine gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.
- Grundsätzlich wird die Deutsche Bahn darauf achten, auch Fachthemen in verständlicher Sprache und Darstellungsform in die Diskussion einzubringen.

3. Selbstverständnis Dialogforum

Arbeitsweise des Dialogforums

Moderation & Organisation

- Die Deutsche Bahn organisiert die Sitzungen des Dialogforums.
- Das Dialogforum wird extern und fachkompetent moderiert, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- Zu den Sitzungen wird eine Agenda erstellt. Die Mitglieder können Themenwünsche für die Agenda vorab einbringen.
- Die Moderation erstellt ein Ergebnisprotokoll, das mit den Mitgliedern des Forums abgestimmt wird.
- Die Einladungen und Protokolle werden per E-Mail an alle Mitglieder des Forums versendet.

Referenten

- Bei Bedarf kann das Dialogforum (externe) ReferentInnen einladen, die im Forum Fakten und Erkenntnisse vortragen.

Sitzungsorte und -häufigkeit

- Alle Veranstaltungen finden in der Region statt.
- Das Forum trifft sich nach Bedarf zwei bis dreimal jährlich.

3. Selbstverständnis Dialogforum

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung der Region

Transparentes Arbeiten

- Das Dialogforum tagt nicht öffentlich. Es unterrichtet die Öffentlichkeit und die Medien fortlaufend und transparent über seine Arbeit und stimmt dazu am Ende jeder Forumssitzung Eckpunkte einer gemeinsamen Pressemitteilung in Form von Botschaften ab.
- Das Dialogforum transportiert die Inhalte seiner Arbeit transparent an die Öffentlichkeit. Dazu werden die Protokolle, die Sitzungsunterlagen und inhaltlichen Informationen auf die Webseite des Projekts gestellt.
- Die Mitglieder des Dialogforums informieren ihre Gremien aktiv über die Arbeit und den Fortschritt in den Sitzungen.
- Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Mitglieder des Dialogforums, Aussagen einzelner Teilnehmer weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.
- Um die Ergebnisse des Dialogforums in die Öffentlichkeit zu tragen und kontinuierlich transparent zu informieren, kann das Forum nach Bedarf Bürgerinformationsveranstaltungen durchführen.

3. Selbstverständnis Dialogforum

Organisation der Arbeitsgruppen

- Die Arbeitsgruppen ergeben sich aus der Arbeit des Dialogforums und werden von diesem eingesetzt.
- Die Arbeitsgruppen widmen sich einzelnen Themen vertieft, um sie inhaltlich-fachlich zu bearbeiten und die Ergebnisse dem Dialogforum vorzustellen.
- In ihrer Arbeitsweise orientieren sich die Arbeitsgruppen grundsätzlich am Dialogforum.
- Für die Arbeitsgruppen können je nach Thema entsprechende VertreterInnen und weitere Fachleute mit besonderem thematischen Wissen und spezifischem Interesse aufgenommen werden, die nicht Mitglieder des Dialogforums sind.
- Die Themen und auch die Anzahl der Sitzungen der Arbeitsgruppen ergeben sich nach Bedarf im Verlauf des Dialogforums.



Bürgerdialoge April 2019

4

4. Bürgerdialoge April 2019 (Quelle: DB AG/ Susann Holtorp und Julia Wuth)



4. Bürgerdialoge April 2019 - Feedback



Feedback

Feedback zur Veranstaltung

Liebe Besucherinnen und Besucher,

schön, dass Sie heute unser Gast waren! Ihre Meinung ist uns wichtig und Ihre Rückmeldung hilft uns, die Qualität unserer Veranstaltungen weiter zu verbessern.

Herzlichen Dank, dass Sie sich noch eine Minute Zeit nehmen.

1. Wie haben Sie von der Veranstaltung erfahren?

- Zeitung Internet Freunde oder Bekannte
 Aushang Sonstiges: _____

2. Wie weit war Ihre Anfahrt zur Informationsveranstaltung?

- < 5 km 10-15 km 15-30 km Weiter: _____

3. Auf der Veranstaltung habe ich wichtige Informationen zum Projekt erhalten:

- 1 2 3 4 5 6
stimmte nicht zu stimmte voll zu

Das hat mir gefallen:

Das hat mir nicht gefallen:

4. Wie zufrieden waren Sie mit der Beratung durch das Projektteam?

- 1 2 3 4 5 6
zufrieden unzufrieden

Begründung:

5. Weitere Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge:

4. Bürgerdialoge April 2019 – Auswertung Feedback

279 Interessierte vor Ort informiert, 161 Feedbackbögen erhalten und ausgewertet



Pirna, 09.04.2019

- Veranstaltung Teilnehmer: 55
- Teilnehmer Feedback: 26
- Zufriedenheit Info: 2,5
- Zufriedenheit Beratung: 2,0



Heidenau, 16.04.2019

- Veranstaltung Teilnehmer: 66
- Teilnehmer Feedback: 25
- Zufriedenheit Info: 1,8
- Zufriedenheit Beratung: 1,8



Cotta (Dohma), 17.04.2019

- Veranstaltung Teilnehmer: 158
- Teilnehmer Feedback: 110
- Zufriedenheit Info: 2,4
- Zufriedenheit Beratung: 2,3

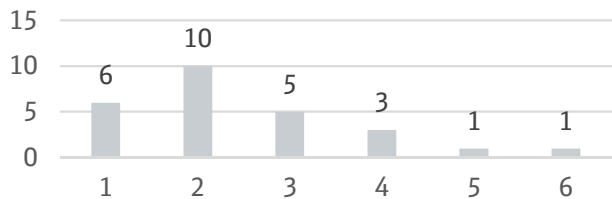
**Die Zufriedenheit der Information vor Ort wurde insgesamt mit Note 2,2 bewertet.
Die Zufriedenheit der Beratung vor Ort wurde insgesamt mit Note 2,0 bewertet.**

4. Bürgerdialoge April 2019 – Auswertung Feedback

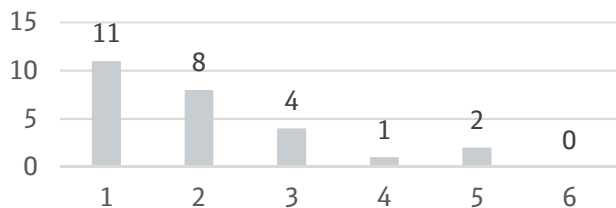


Pirna, 09.04.2019

Zufriedenheit Information

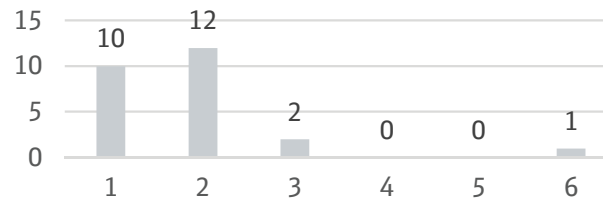


Zufriedenheit Beratung

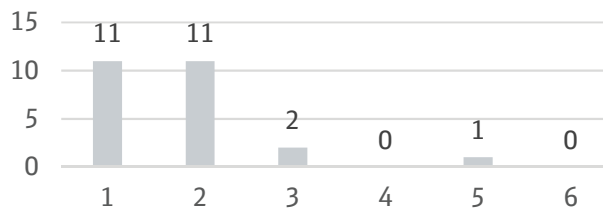


Heidenau, 16.04.2019

Zufriedenheit Information

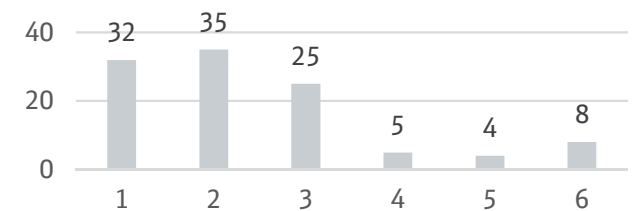


Zufriedenheit Beratung

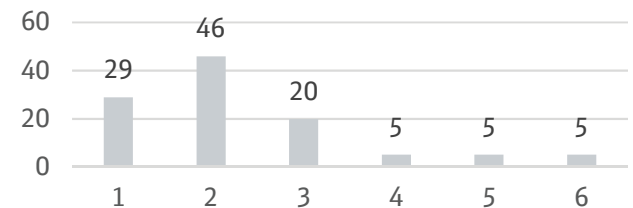


Cotta (Dohma), 17.04.2019

Zufriedenheit Information



Zufriedenheit Beratung



4. Bürgerdialoge April 2019 – Kernbotschaften der Bevölkerung (auf Basis Auswertung Feedbackbögen)

1 Informationen zum Projekt

- Ein Teil der Befragten lobt insbesondere die Art und Weise der Veranstaltung, wünscht sich jedoch tiefergehende Informationen.








2 Beratung durch das Projektteam

- Ein Teil der Befragten kritisiert den Grad der Informationstiefe, lobt jedoch die Kompetenz und Offenheit der Ansprechpartner.

3 Bemerkungen

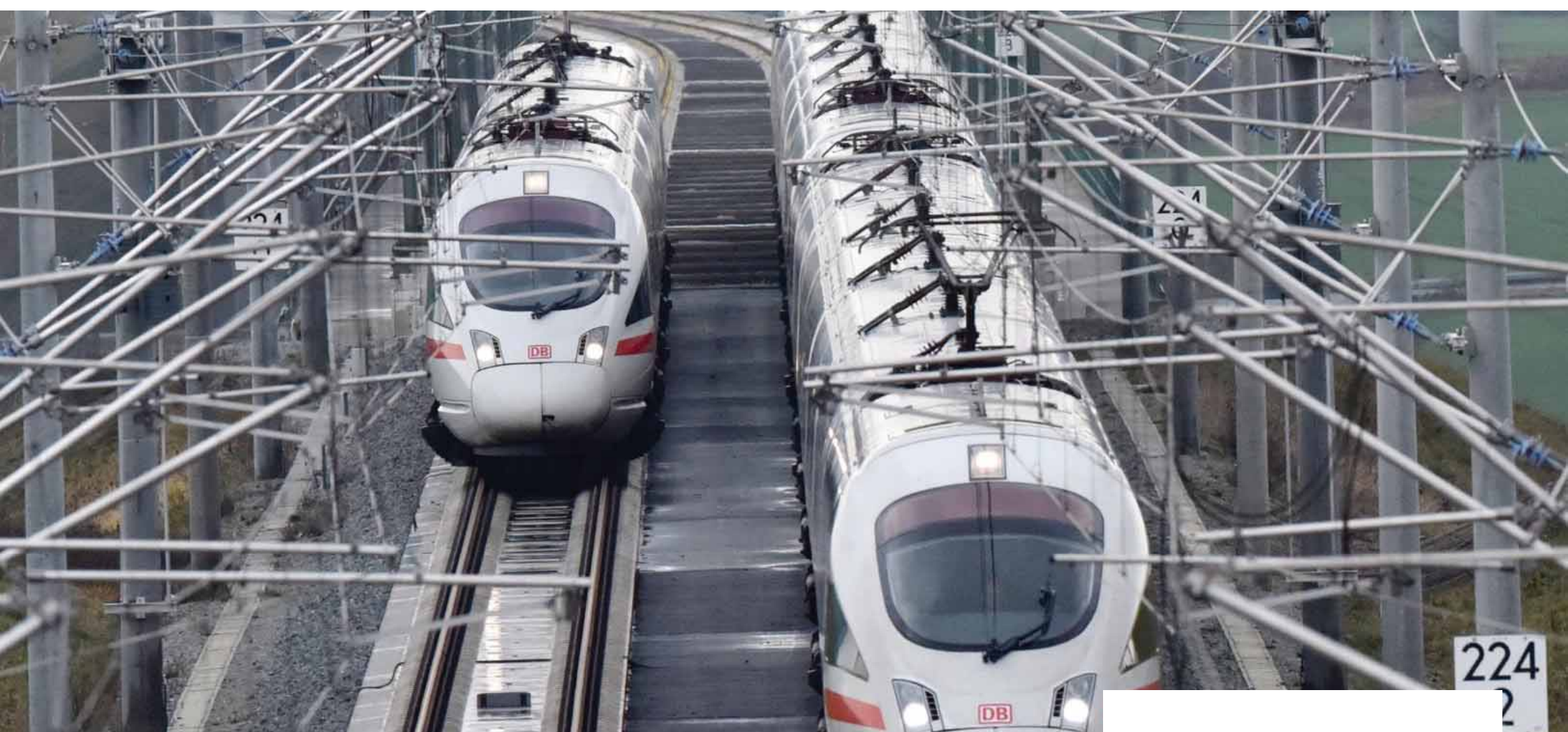
- Ein Teil (ca. 1/3) der Befragten gaben an, dass nur eine Volltunnelvariante akzeptiert wird.
- Ein Teil der Befragten fordert die Aufnahme der Volltunnelvariante in das Raumordnungsverfahren.

4. Bürgerdialoge April 2019 - Häufig gestellte Fragen

- 1 Wo steht das Projekt aktuell? 
- 2 Wie verläuft ein Raumordnungsverfahren? Was ist das Ergebnis des Raumordnungsverfahren? 
- 3 Warum werden so viele Varianten geprüft? 
- 4 Was ist die Vorzugsvariante der DB Netz AG bzw. wann wird die Entscheidung getroffen? 
- 5 Wer trifft die Entscheidung, welche Variante umgesetzt werden soll und welche Kriterien spielen eine Rolle? 
- 6 Wie kann ich mich als Bürger für oder gegen eine Variante aussprechen? 
- 7 Was sind die nächsten Schritte? 

Die Antworten finden Sie online unter

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/dresden-prag> unter Downloads.



Raumordnungsverfahren

5

Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Vorbereitung Raumordnungsverfahren

Auswertung der Antragskonferenz am 8. Mai 2019



Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und weiteres Vorgehen

Weshalb Antragskonferenz?

Auftrag an Vorhabenträgerin nach § 15 Abs. 2 Satz 1 ROG:

„Der Träger der raumbedeutsamen Planung oder Maßnahme legt der für Raumordnung zuständigen Landesbehörde die Verfahrensunterlagen vor, die notwendig sind, um eine Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens zu ermöglichen.“

Auftrag an Raumordnungsbehörde nach § 15 Abs. 1 Landesplanungsgesetz:

(1) Die Raumordnungsbehörde berät den Träger der Planung oder Maßnahme über Art und Umfang der gemäß § 15 Absatz 2 des Raumordnungsgesetzes vorzulegenden Unterlagen. Sie kann die Vorlage von Gutachten verlangen oder Gutachten einholen.

Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und weiteres Vorgehen

Antragskonferenz ist im Freistaat Sachsen fakultativ

Unterstützt die Beratung des Planungsträgers hinsichtlich Art und Umfang der Unterlagen für das ROV

Informationsgewinnung und Informationsaustausch zum Planungsraum und zum Vorhaben

Prüfen des Vorschlages für Erarbeitung Verfahrensunterlagen für das ROV

Vorhabenträgerin in die Lage versetzen, vollständige Unterlagen im Sinne von § 15 Abs. 1 ROG vorzulegen

Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und weiteres Vorgehen

Wer war eingeladen?

- BUND Landesverband Sachsen e.V. Landesgeschäftsstelle
- Bürgerinitiative "Basistunnel nach Prag"
- Eisenbahnbundesamt Außenstelle Dresden
- EVTZ
- Gemeindeverwaltung Bahretal
- Gemeindeverwaltung Dohma
- Gemeindeverwaltung Mügglitztal
- Grüne Liga Sachsen e.V. Landesgeschäftsstelle
- Landesamt für Archäologie
- Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Zentrale
- Landesdirektion Sachsen, Abteilung 4 Umweltschutz
- Landesjagdverband Sachsen e. V.
- Landestalsperrenverwaltung (LTV)
- Landesverband Sächsischer Angler e.V.
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
- Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Naturschutzverband Sachsen e.V. (NaSa)
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
- Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- NABU Landesverband Sachsen e. V.
- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal / Osterzgebirge
- Sächsischer Landesbauernverband e.V.
- Sächsischer Landkreistag e.V.
- Sächsischer Städte- und Gemeindetag
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Sächsisches Oberbergamt
- Sächsisches Staatsministerium des Innern
- Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Sachsen e.V.
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
- Stadtverwaltung Dohna
- Stadtverwaltung Dresden
- Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
- Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forst- und Jagdbehörde
- Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement Sachsen (ZFM) - Außenstelle Dresden
- Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- Stadtverwaltung Bad Gottleuba-Berggießhübel
- Stadtverwaltung Heidenau
- Stadtverwaltung Liebstadt
- Stadtverwaltung Pirna
- Steine- und Erden-Industrieverband Sachsen e.V.
- Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
- Zweckverband Industriepark Oberelbe
- DB Netz AG
- KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH
- INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner
- DSI dreher+sudhoff Ingenieurplanung GbR
- Landesdirektion Sachsen

Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und weiteres Vorgehen

Mündliche und schriftliche Hinweise und Anregungen

21 schriftliche Zuarbeiten

Wortmeldungen zur Antragskonferenz am 8. Mai
2019

= 134 Einzelhinweise

Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und weiteres Vorgehen

Mündliche und schriftliche Hinweise und Anregungen

Kategorisierung der Einzelhinweise

A0 Allgemeine Hinweise **2**

A1 Verfahren **7**

B1 Technische Planung **19**

B2 Geologie/Hydrologie **7**

B3 Bauphase **16**

B4 Sicherheit **4**

C1 Varianten / Vergl. / Methodik **11**

D1 Schall **10**

D2 Siedlung **3**

D3 Gewerbe **3**

D4 Verkehr **5**

D5 Kulturgüter **5**

E1 Gewässer **1**

E2 Hochwasser **12**

E3 Grundwasser/ Trinkwasser **5**

E4 Boden/ Grundwasser/Klima **8**

E5 Naturschutz **11**

E6 Bergbau / Rohstoffe **2**

E7 Forst **0**

X Sonstiges (nicht zuordenbar) **3**

Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und weiteres Vorgehen

Mündliche und schriftliche Hinweise und Anregungen

Alle 134 Einzelhinweise wurden am 23. Mai 2019 mit Landesdirektion Sachsen und DB Netz AG erörtert

Wie werden die Einzelhinweise berücksichtigt?
Festlegungen für die Ausarbeitung der Antragsunterlagen, Prüfaufträge für die weitere Planung

Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und **weiteres Vorgehen**

Zeitplan Raumordnungsverfahren/ nächste Schritte:

- I Festlegen von Art und Umfang der für das ROV vorzulegenden Unterlagen (Raumordnungsbehörde)
- I Erarbeitung der Verfahrensunterlagen (DB Netz AG)
- I Forstsetzen Bürgerdialog mit Eröffnung ROV (DB Netz AG und Raumordnungsbehörde)
- I geplante Eröffnung ROV mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und öffentlicher Auslegung der Verfahrensunterlagen vsl. IV. Quartal 2019
- I geplanter Abschluss Raumordnungsverfahren nach vsl. 6 Monaten im II. Quartal 2020

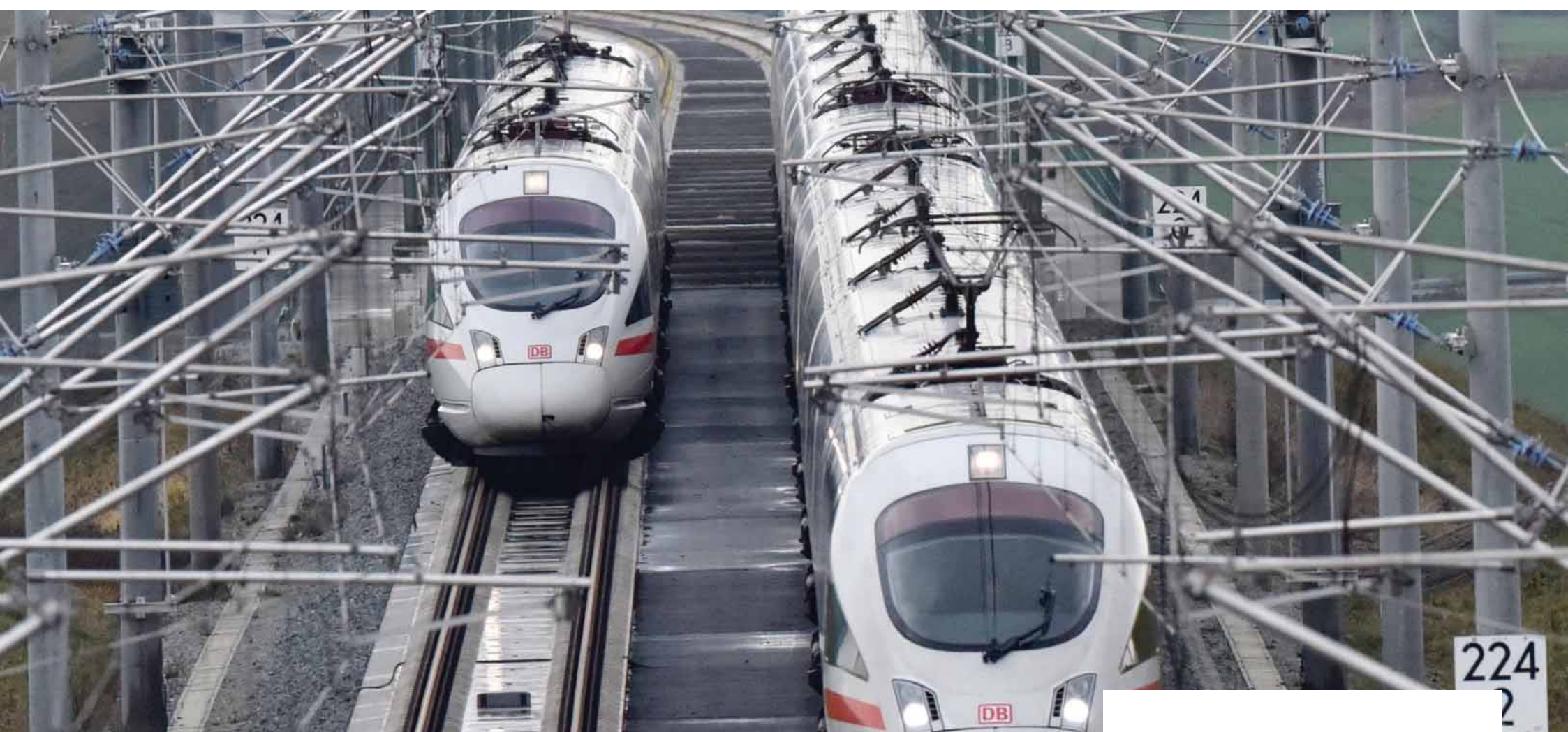


Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag

Ergebnisse Antragskonferenz und **weiteres Vorgehen**

Antragskonferenz 8. Mai 2019

I Vielen Dank für Aufmerksamkeit



Offene Fragen aus dem 1. Dialogforum Hinweise/ Themenwünsche

6

6. Offene Fragen aus dem 1. Dialogforum am 08.04.2019



Anforderungen an die Strecke / Voraussetzung für die Nutzung durch Mischverkehre?



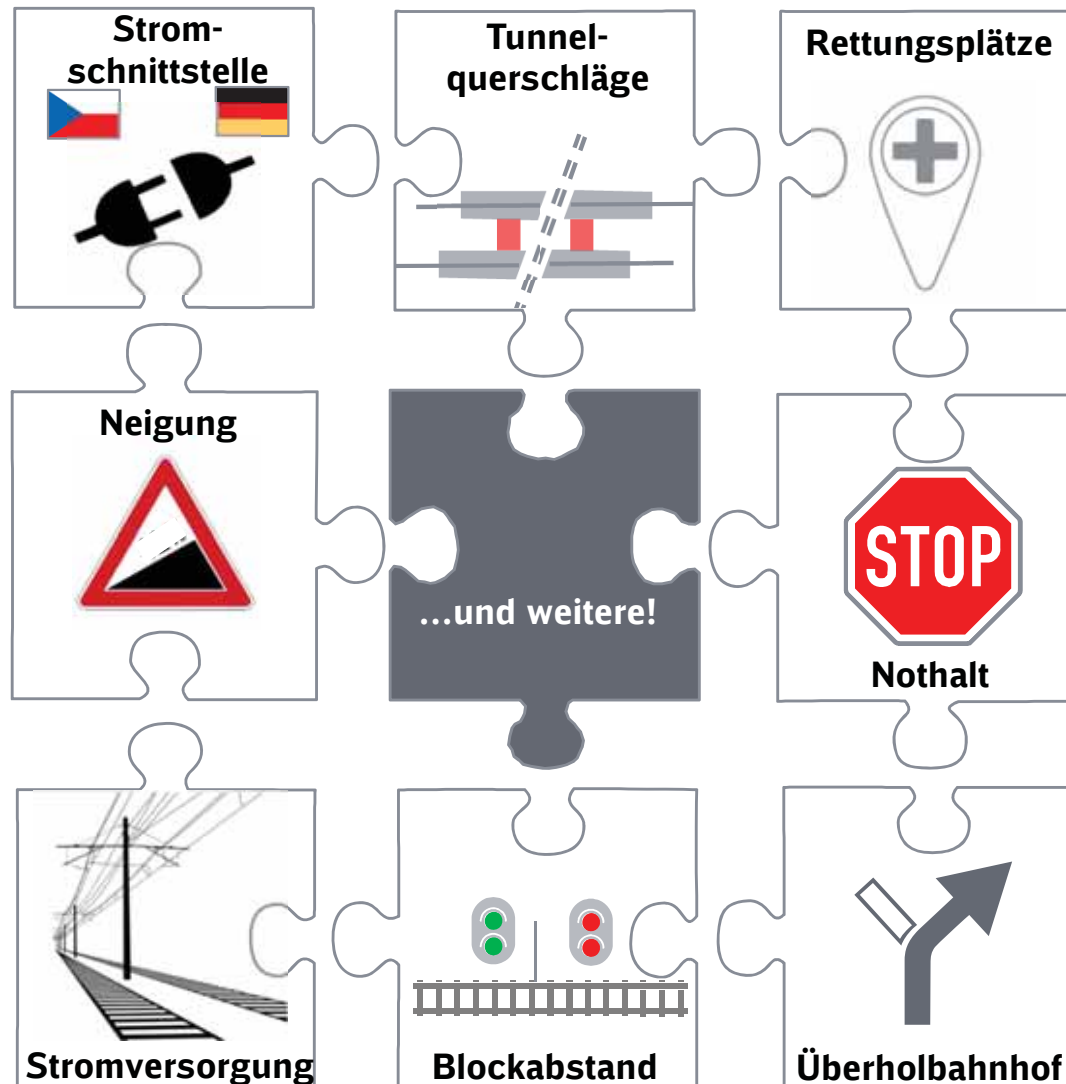
Gesetzliche Vorgaben zum Lärmschutz bei Neubaustrecken?



Wie läuft die weitere Planung?

6. Offene Fragen aus dem 1. Dialogforum am 08.04.2019

Anforderungen an die Strecke / Voraussetzung für die Nutzung durch Mischverkehre

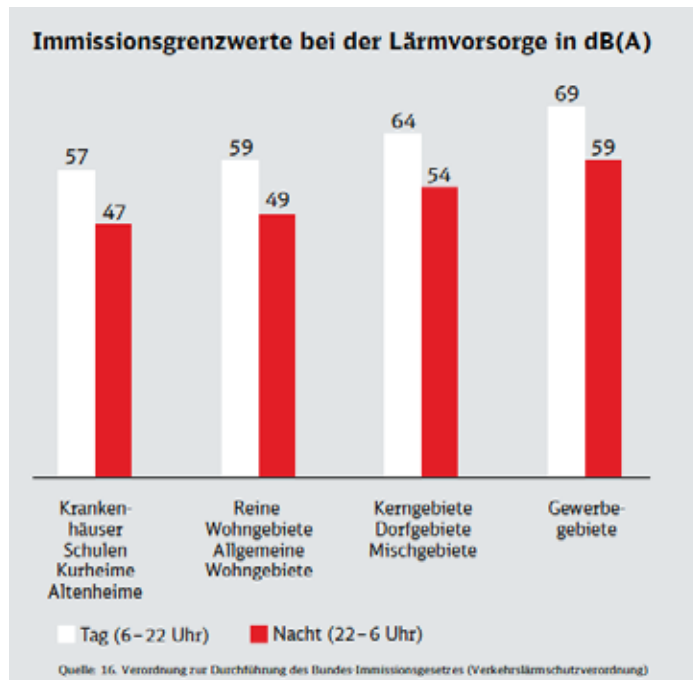


6. Offene Fragen aus dem 1. Dialogforum am 08.04.2019

Gesetzliche Vorgaben zum Lärmschutz bei Neubaustrecken

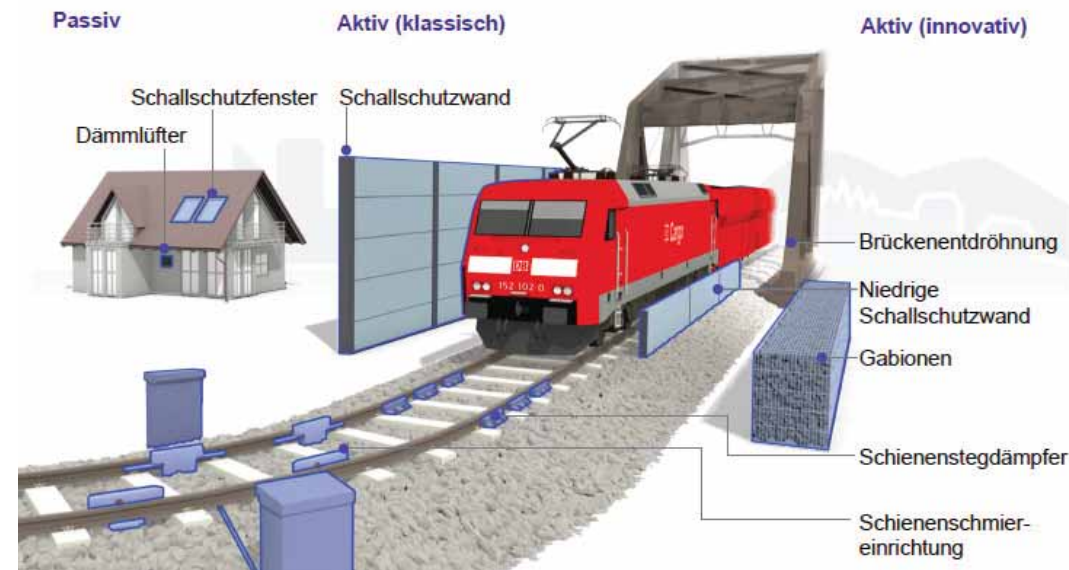
Lärmvorsorge

- Für Lärmschutz beim Neubau und der wesentlichen Änderung von Verkehrswegen bestehen gesetzliche Regelungen im Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV). Diese schreiben feste Grenzwerte vor, die – gestaffelt nach Gebietsnutzung und Tageszeit – im späteren Betrieb einzuhalten sind. Werden die Immissionsgrenzwerte überschritten, besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Lärmschutz.



Aktive und passive Schallschutzmaßnahmen

- Aktiv nennt man Maßnahmen, die direkt am Verkehrsweg liegen, beispielsweise Schallschutzwände und -wälle. Passive Maßnahmen sind dagegen schalltechnische Verbesserungen an Gebäuden wie der Einbau von Schallschutzfenstern und schalldämmenden Lüftern. Voraussetzung zur Bestimmung der Schallschutzmaßnahmen sind schallschutztechnische Untersuchungen durch unabhängige Gutachter.



6. Offene Fragen aus dem 1. Dialogforum am 08.04.2019

Was ist für die weitere Planung erforderlich?

1/2*

Grundlagenermittlung und Vorplanung

- Wichtige Grundlagen werden geschaffen: u.a. Eisenbahnbetriebswirtschaftliche Untersuchungen, Baugrunduntersuchungen, Vermessungen, Kartierungen, Grundwasser
- Verfahren: Ist im Rahmen der Vorplanung die landesplanerische Verträglichkeit zu prüfen, wird ein Raumordnungsverfahren durchgeführt.
- Beteiligung: Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens erfolgt eine formelle Beteiligung im Rahmen der öffentlichen Auslegung.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (informell) wird auf Dialogveranstaltungen sowie mit Hilfe von Druck- und Onlinemedien über das Projekt informiert.
- Ergebnis: Am Ende der Vorplanung wird die Entscheidung über eine Vorzugsvariante getroffen und durch die sogenannte parlamentarische Befassung durch den Bundestag begleitet.

3/4*

Entwurfs- und Genehmigungsplanung

- Die Vorzugsvariante wird tiefergehend beplant.
- Verfahren: Im Rahmen der Genehmigungsphase wird ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet.
- Beteiligung: Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgt eine formelle Beteiligung im Rahmen der öffentlichen Auslegung.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (informell) wird auf Dialogveranstaltungen sowie mit Hilfe von Druck- und Onlinemedien über das Projekt informiert.
- Ergebnis: Nach Anhörung aller Einwände kann der Planfeststellungsbeschluss und damit die Baugenehmigung durch das Eisenbahnbundesamt erteilt werden.

5-9*

Von der Bauausschreibung bis zur Inbetriebnahme

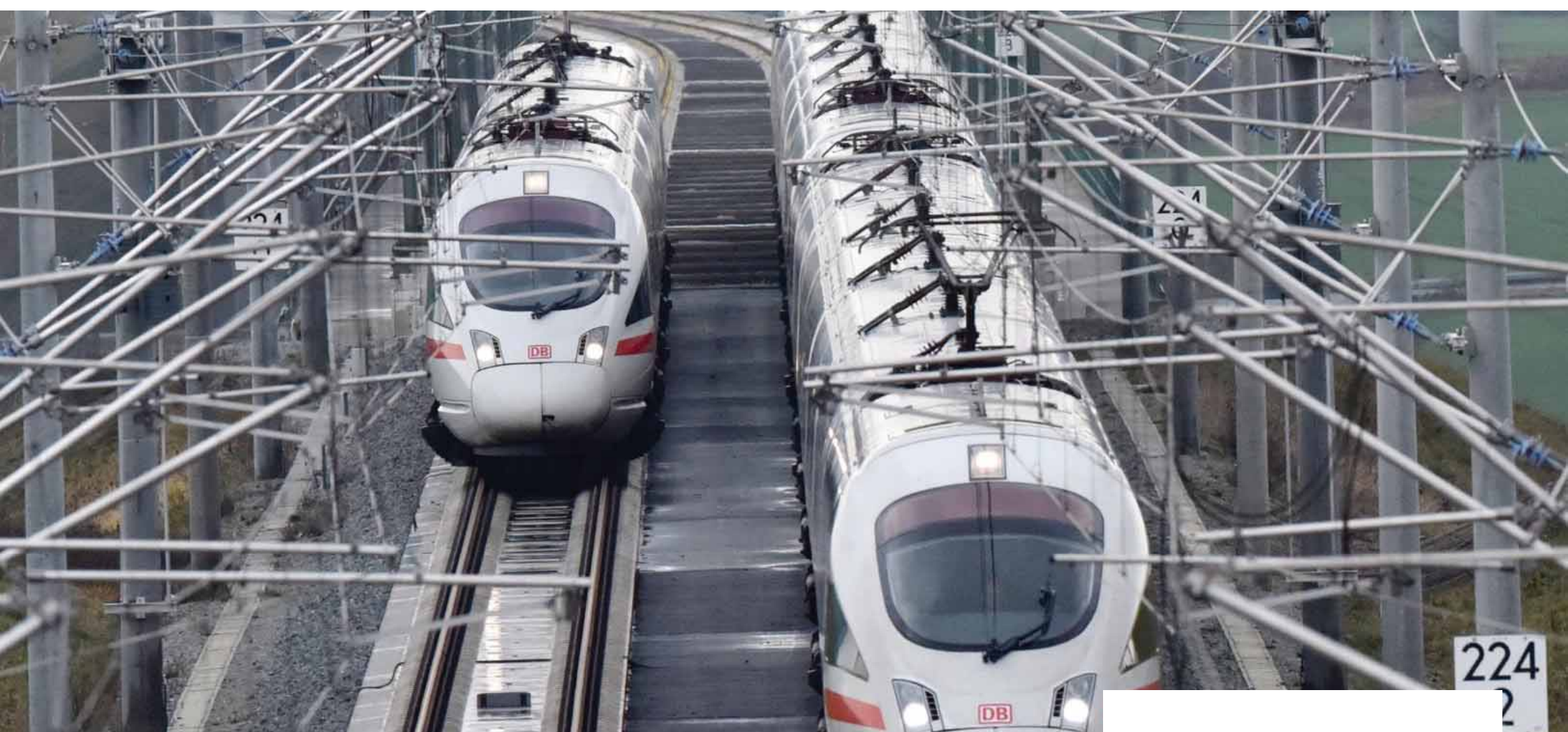
- Ein neuer Schienenweg entsteht.

* Leistungsphasen nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure)

6. Offene Fragen aus dem 1. Dialogforum am 08.04.2019

Was ist für die weitere Planung erforderlich? - wichtigste Grundlagen und Regelwerke

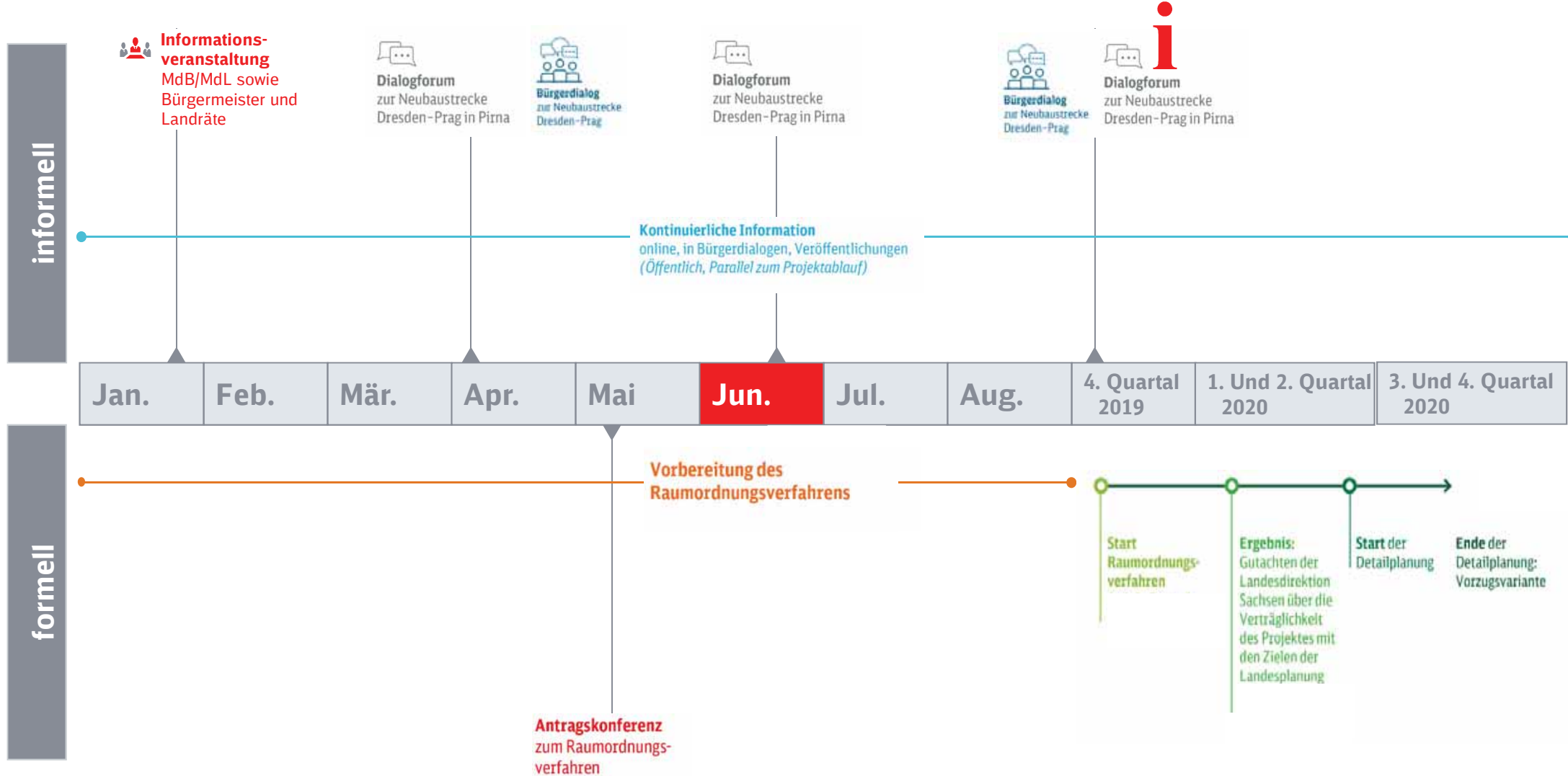
EU Regularien	Gesetze und Ordnungen	EBA Richtlinien	DB Regelwerke	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Transeuropäische Eisenbahn Interoperabilitätsverordnung ■ TSI Teilsystem „Infrastruktur-Hochgeschwindigkeitsverkehr“ ■ TSI Teilsystem „Energie“ ■ TSI Teilsystem „Zugsteuerung“ ■ TSI „Sicherheit in Eisenbahntunnel“ ■ TSI Teilbereich „Eingeschränkt mobile Personen“ 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundesschienenauswe- ausbaugesetz ■ Raumordnungsgesetz ■ Verwaltungsverfahren- gesetz ■ Umweltverträglichkeits- prüfungsgesetz ■ Bundes-Berggesetz ■ Bundesabfallgesetz ■ Bundes- Immissionsschutzgesetz ■ Bundes-Immissions- Schutzverordnung ■ Allgemeines Eisenbahngesetz ■ Eisenbahn Kreuzungsgesetz ■ Abfall-Kreislauf- Wirtschaftsgesetz ■ Eisenbahnneuordnungs- gesetz ■ u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Planfeststellungsrichtlinie ■ Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie Magnetschwebebahnen ■ Verwaltungsvorschrift für die Verfahrensweise bei der Inbetriebnahme struktureller Teilsystem des transeuropäischen Eisenbahnsystems für den Bereich ortsfester Anlagen ■ Verwaltungsvorschrift für die Bauaufsicht im Ingenieurbau, Oberbau und Hochbau ■ Verwaltungsvorschrift für die Bauaufsicht über Signal-, Telekommunikations- und Elektrotechnische Anlagen ■ u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Richtlinie 123 Notfallmanagement, Brandschutz ■ Richtlinie 800 Netzinfrasturuktur Technik entwerfen ■ Richtlinie 804 Eisenbahnbrücken (und sonstige Ingenieurbauwerke) planen, bauen und instand halten ■ Richtlinie 809 Infrastruktur und elektronische Maßnahmen realisieren ■ Richtlinie 820 Oberbaurichtlinien für Regelspurbahnen ■ Richtlinie 836 Erdbauwerke und sonstige geotechnische Bauwerke planen, bauen und instand halten ■ Richtlinie 853 Eisenbahntunnel planen, bauen und instand halten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Richtlinie 877 Gas- und Wasserkreuzungsrichtlini e ■ Richtlinie 899 Richtlinien für den Bau von Fernmelde-, Signal-, und Starkstrom Kabelanlagen ■ Richtlinie 997 Oberleitungsanlagen planen und errichten ■ AK-FF Anforderungskatalog für den Bau von Festen Fahrbahnen ■ Brand- und Katastrophenschutz in Eisenbahntunneln
				Sonstige Regelwerke
				<ul style="list-style-type: none"> ■ Unfallverhütungsvorschrift Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, Arbeiten im Bereich von Gleisen, Eisenbahnen



Nächste Schritte & Sonstiges

7

7. Nächste Schritte 2019



➤ **Der Prozess der Raumordnung wird durch alle Gremien begleitet.**

Fragen zum Projekt?



DB AG / VectorVision GbR

Sie erreichen die DB Netz AG per E-Mail unter dresden-prag@deutschebahn.com sowie online unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/dresden-prag>

Sie erreichen die SŽDC per E-Mail unter vrt@szdc.cz